



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG Projekt Die Grenzboten

Die Grenzboten

Berlin u.a., 1841 - 1922

Schwarzes Bret

urn:nbn:de:gbv:46:1-908

den tiefen Wassern Jean Paulschen Humors irgendwo unterirdisch zusammenhängt und daher auch etwas von deren Heilkräften hat.



Schwarzes Bret

Durch einen Erlass vom 14. Februar dieses Jahres ist den Vorstehern der preussischen Universitätsbibliotheken der Titel „Direktor,“ den bisherigen Rüstoden der Titel „Bibliothekar“ verliehen worden, wobei aber die ältern dieser Bibliothekare — bis zu zwei Dritteln der Gesamtzahl — den Titel „Oberbibliothekar“ erhalten haben. Wir kondoliren den Vorstehern der Bibliotheken von Herzen zu dieser Verbesserung! Denn wenn sie dadurch auch endlich zu dem lange ersehnten „Hochwohlgeboren“ gelangt und somit in ihrer sozialen Stellung wenigstens den Sekondeleutnants gleichgestellt sind, so ist es doch für viele von ihnen ein wirkliches Danaergeschenk, daß sie nun den Titel „Oberbibliothekar“ an einen ältern Unterbeamten abgeben müssen. Man hat bei dieser Veränderung wohl die Rangordnung des Gymnasiums vor Augen gehabt, indem man dabei an die Direktoren, Oberlehrer und Lehrer dachte. Aber der Titel „Oberbibliothekar“ scheint sich doch mit dem Titel „Oberlehrer“ nicht ganz zu decken, denn der Oberbibliothekar dürfte wohl zur Bibliothek in einem andern Verhältnis stehen, als der Oberlehrer zur Schule. In richtiger Erkenntnis dieser Sachlage denkt man auch in Baiern, wo dieselben Titulaturen schon länger bestehen, daran, sie aufzuheben. Vielleicht wird man das auch in Preußen wieder thun, wenn neben dem Bedürfnis bürokratischer Uniformierung auch etwas Sprachgefühl wieder seinen Einzug in den preussischen Ministerien gehalten haben wird.



Zur Beachtung

Mit dem nächsten Hefte beginnt diese Zeitschrift das 2. Vierteljahr ihres 53. Jahrganges. Sie ist durch alle Buchhandlungen und Postanstalten des In- und Auslandes zu beziehen. Preis für das Vierteljahr 9 Mark. Wir bitten, die Bestellung schnellig zu erneuern.

Leipzig, im März 1894

Die Verlagshandlung

Für die Redaktion verantwortlich: Johannes Grunow in Leipzig
Verlag von Fr. Wilh. Grunow in Leipzig — Druck von Carl Marquart in Leipzig

